



Rundbrief März 2007



+++ THEMEN +++

Nicht jammern sondern klagen!

Düsseldorf. "...da gibt es doch so ein neues Gesetz?" fragt der Anrufer, der sich wegen Mobbing an die Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule gewandt hat. So wie ihm geht es vielen Lesben, Schwulen und Transgendern. Sie wissen, dass es ein neues Gesetz gegen Diskriminierung gibt, aber nur wenig über ihre konkreten Rechte. Unter dem provokanten Titel "Nicht jammern, sondern klagen!" laden deshalb die Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule, die LAG Lesben und das

Schwule Netzwerk in NRW am 26. April zur zentralen Infoveranstaltung ins Düsseldorfer Stadtmuseum. Über das neue Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und seine rechtlichen Möglichkeiten für Lesben, Schwule und Transgender informiert Markus Danuser, der seit Bestehen des neuen Gesetzes Lesben und Schwule bei einer Klage nach dem AGG vertritt. Markus Neuhaus vom ver.di Landesbezirk NRW informiert über die Unterstützungsmöglichkeiten von Gewerkschaften und Betriebsräten im Diskriminierungsfall. Alternative Handlungsmöglichkeiten zur Klage oder parallel zu einer Klage zeigen Banu Bambal vom AntiDiskriminierungsbüro Köln und Almut Dietrich von der Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule auf an einem konkreten Fall auf. "Immer noch verschweigen über 50 % aller Lesben und Schwulen aus Angst vor Diskriminierung ihre sexuelle Identität am Arbeitsplatz. Wir hoffen, dass die Veranstaltung dazu beiträgt Lesben und Schwule in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken", so Gabriele Bischoff von der LAG Lesben in NRW.

"Nicht jammern sondern klagen!" Infoveranstaltung zum neuen Gleichbehandlungsgesetz für Lesben, Schwule und Transgender am 26. April 2007 um 19h im Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Alle 2. Die [Pressemeldung des Rubicon als PDF hier](#) . Den [Flyer zur Informationsveranstaltung als PDF hier](#). Weitere Infos finden Sie unter www.vielfalt-statt-gewalt.de

Krakau freut sich über Gäste aus NRW

Köln. Der Einladung der Stiftungsvorsitzenden Ida Lukawska, die vom 19. bis 22. April 2007 wieder das Festival der Kultur für Toleranz in Krakau organisiert, folgt auch in diesem eine Delegation der lesbisch-schwulen Selbstorganisation in NRW. Dort treffen sie auch auf die Netzwerkpartner aus Kattowice, Warschau, Manchester, Paris, Brüssel, Antwerpen und Prag. Auch eine Delegation der Kölner Partnerstadt Tel Aviv wird erwartet. Jacek Marjanski [Gruppe „baraka" im rubicon Beratungszentrum Köln], Alexander Popp [Geschäftsführer des Schwulen Netzwerks NRW], Christian Scheuss [Presseberater des Schwulen Netzwerks NRW], Matthias Kuske [AIDS-Hilfe NRW | HERZENSLUST] sowie Vertreter des Aufklärungsprojekts „SchLAu NRW" laden weitere interessierte MitfahrerInnen herzlich ein. Anreise und Unterkunft müssen die einzelnen Reisenden zwar selbst organisieren, vor Ort wird es dann jedoch feste Treffpunkte und gemeinsame Aktivitäten geben. Das vielfältige Programm, das am Freitag auch einen Besuch in Auschwitz und am Samstag den Marsch für Toleranz in Krakau vorsieht, ist nun auch in englischer Sprache erschienen. Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, 19. April um 20.30 Uhr im Teatr Nowy, im Anschluss findet eine Party im charmanten Pozytywka Club statt, der der Delegation aus NRW über die gesamte Dauer des Festivals auch als Treffpunkt dienen wird. Wer selbst nicht mitfahren kann, kann seine Solidarität auch mit einem finanziellen Beitrag deutlich machen und den Sponsorbutton erwerben. Spenden sind sinnvoll, da die OrganisatorInnen das Festival wieder außerordentlich engagiert und unter sehr schwierigen finanziellen und

strukturellen Bedingungen auf die Beine stellen. Mit einer Spende ab 5 Euro wird man SponsorIn des Krakauer CSD 2007

Spenden bitte per Überweisung an: Schwules Netzwerk NRW, Spendenzweck: „Krakau 2007“, Spendenkonto 702 55 00, Sozialbank Köln, Bankleitzahl 370 205 00

<http://tolerancia.org.pl/english/>

Rosa Strippe e.V. baut eigenes Beratungszentrum-

Bochum. Eine der langlebigsten Lesben- und Schwulenorganisationen im Ruhrgebiet, Rosa Strippe e.V. zieht in diesem Jahr um - in ein "neues" Domizil nahe an der Bochumer City - in die Kortumstraße 143. Das große Haus aus der Gründerzeit wird derzeit aufwendig saniert und ausgebaut: Mit Zuschüssen von Aktion Mensch und Stiftung Wohlfahrtspflege wird auch der behindertengerechte Zugang möglich. Es entstehen viele neue Räume für Beratung, Information, Gruppenangebote und für den Jugendtreff "freiRAUM". Mit dem neuen Haus wird erstmals auch die Realisation einer seit langer Zeit existierenden Projekt-Idee möglich: das Haus wird auch Gedenkort für die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus. Ein Kriegsschaden im Haus wird sichtbarer Ort der Auseinandersetzung werden, geplant ist auch die Visualisierung im Außenbereich des Hauses. Der Verein sucht noch Paten, Sponsoren und Unterstützer für das im Ruhrgebiet einmalige Projekt. Interessierte erhalten weitere Informationen bei der Rosa Strippe e.V. unter der Telefonnummer 0234 / 19 44 6.

www.rosastrippe.de



+++ TIPPS UND TERMINE +++

Ein Buch für die Tuntzenbewegung

Berlin. Was steckt wirklich hinter den Klischees einer Tunte? Herausgeber, Fotograf und Psychologe Patrick Hamm geht im Buch „Die Diva ist ein Mann“ diesem Phänomen nach, in über 100 Porträts, Interviews und Essays. Dabei werden fundamentale wie interessante Fragen gestellt: Was ist männlich, was ist weiblich? Was ist das Subversive an der Verkleidung? In zahlreichen Farbfotos werden bunte Paradiesvögel in all ihrem Glitzer und Glamour, mit Pumps und Pomp vorgestellt und dokumentiert. Von der Berliner Trümmertunte bis hin zu Priscilla – Queen of the Desert: Patrick Hamm zeichnet ein differenziert-unterhaltsames Bild der Tuntzenbewegung, die sowohl in den Medien als auch auf der Bühne und im Alltag nicht wegzudenken

ist.

Die Diva ist ein Mann, Querverlag, 224 Seiten, Großformat, Farbfotos 19,90 Euro, ISBN 978-3-89656-143-5

Kommerzielle Szene und Prävention

Bielefeld. Abhängig von den kommerziellen Einrichtungen und deren Betreibern gibt es in jeder Stadt positive wie negative Erfahrungen, wie eine Zusammenarbeit mit den Präventionisten klappt. Jürgen Bayer vom Herzenslust-Team Bielefeld regt einen Erfahrungsaustausch zur Einbindung von kommerziellen Betrieben in die Präventionsarbeit an. Wer Kontakt aufnehmen will, wendet sich bitte an ihn über die AIDS-Hilfe Bielefeld, Ehlenruper Weg 45a, 33604 Bielefeld, Tel: 0521 133388 info@aidshilfe-bielefeld.de

Neue E-Mail-Adresse für RAR

Köln. Das Projekt „Richtig am Rand“ für Schwule und Lesben mit Handicaps ist ab sofort unter der neuen E-Mail-Adresse info@rar-richtigamrand.de erreichbar. Außerdem wurde die Website überarbeitet und den Bedürfnissen für Barrierefreiheit angepasst.

www.richtigamrand.de

DIETAKTLOSEN packen aus

Köln. Unter dem Titel "Pressekonferenz" blicken DIETAKTLOSEN, 1. lesbisch-schwuler Chor Kölns, auf zehn aufregende Jahre Chorgeschichte zurück, musikalisch unterstützt durch Ilka Tenne. Das Konzert zum 10. Chor-Geburtstag kann am 11. und 12. Mai um 19:30 h in der Christuskirche (Werderstraße 11, 50674 Köln, Nähe Friesenplatz) besucht werden. Im Anschluss an den Auftritt am Samstag steigt eine große Jubiläumsparty, zu der auch die Gäste des Vortageskonzerts herzlich geladen sind. Die Eintrittskarten beider Konzertabende gelten auch als Eintrittskarte für die Party. Vorverkauf im Brunos und im Checkpoint.

Telefonische Vorbestellungen bei Erika Küllchen, Tel. 0221 - 407453 oder unter vorverkauf@dietaktlosen.de

Videoprojekt "Sexfilme(n)"

Wuppertal. Das Medienprojekt Wuppertal sucht Teilnehmer/innen, die Lust und Interesse haben, Kurzfilme zur sexuellen Aufklärung zu drehen. Das heißt. Jugendliche machen Filme, in denen sie über ihre Erfahrungen und Wünsche von Sexualität und Liebe erzählen. In dem Videoprojekt soll eine Reihe von zehn Videos zur sexuellen Aufklärung von Jugendlichen durchgeführt werden. fünf Jungen- und fünf Mädchengruppen sollen Thematisierungen

ihrer Sexualität 10-20minütige Dokumentarfilme erarbeiten. Die Filme werden in Wuppertal im Kino uraufgeführt. Anschließend werden sie auf DVD als Aufklärungsmittel in Schulen und Jugendarbeit genutzt. Das Medienprojekt Wuppertal hat zudem eine Reihe neuer Filme auf DVD veröffentlicht, unter anderem zum Thema Sterben und Drogen. Sie können für die eigene Aufklärungsarbeit entliehen werden.

www.medienprojekt-wuppertal.de

Schwule ALTERNativen im Netz

Köln. Die Seiten der Schwulen ALTERNativen Kölns sind fertig. Der Ort, um die Projekte, Aktionen und Ideen von und für ältere Schwule in Köln zu vernetzen bietet nun unter anderem ein Gästebuch, einen Newsletter, und die Rubrik „Projekte und Ideen“ zum Nachlesen und Mitmachen.

www.alternativen-koeln.de/schwule

SchLAu NRW und Frau von der Leyen

Köln. Das Schulaufklärungsprojekt SchLAu NRW reagiert auf das Statement von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen zum Thema Sexualaufklärung. „Sexualaufklärung von Jugendlichen, die ankommen will, muss auf die sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit reagieren“, meinte sie unter anderem. SchLAu fordert die Ministerin auf, Sexualaufklärung als ganzheitliche Aufgabe zu begreifen, die auch Antidiskriminierungsarbeit mit einschließt.

[Die Presseerklärung als PDF hier](#)

Benefiz-Golfen

Düsseldorf. Am Samstag, den 16. Juni wird HEARTBREAKER, der Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. erstmals ein Benefiz-Golfturnier durchführen. Das vorgabewirksame Turnier findet auf der Clubanlage des Rittergut Birkhof in Korschenbroich statt. Teilnehmen kann jeder Golfer mit bestandener Platzreife-Prüfung (HCP -54). Alle (noch nicht) Golfer können an einem 2,5 stündigen Schnupperkurs unter Anleitung eines Golfprofis teilnehmen. Im Anschluss findet für alle Turnier- und Kurs-Teilnehmer ein Barbeque statt. Beitrag pro Person: Turnierteilnahme inklusive Abendveranstaltung (Essen und Getränke inkl.) € 135,-, Clubmitglieder zahlen die Hälfte, Turnierspieler-Begleitung nur abends € 35,- und Schnupperkurs inklusive Abendveranstaltung (Essen und Getränke inkl.) € 75,-. Alle Einnahmen kommen Projekten für Menschen mit HIV und Aids zugute.

www.heartbreaker-duesseldorf.de

Neues Halbjahresprogramm der Rosa Strippe

Bochum. Beratungsangebote, geleitete Gruppenangebote, Freizeitgruppen und Partys sind nur ein kleiner Teil dessen, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im neuen Halbjahresprogramm der Rosa Strippe e.V. mit Sitz in der Bochumer Innenstadt zusammengestellt haben. Interessierte erhalten das Programm bei der Rosa Strippe e.V., Alleestraße 54, 44793 Bochum, gegen Einsendung von zwei 0,55€-Briefmarken oder als Download unter

www.rosastrippe.de

Garcia Lorca im Theater

Mülheim. Das Theater an der Ruhr zeigt "Tragödie ohne Titel. Dona Rosita oder die Sprache der Blumen" von Federico Garcia Lorca. Die Inszenierung geht von der Frage aus, was Lorca kurz vor seiner Erschießung durch die spanischen Faschisten durch den Kopf ging. Lorca war homosexuell und in seinen besten Freund Dali verliebt, der dies nicht erwidern konnte. Sein Leben lang empfand er sein Dasein als Maske, unter welcher er seine Homosexualität verstecken musste. Erste Aufführung am 16. März um 19.30 Uhr im Theater an der Ruhr. Der Eintrittspreis beträgt 14 Euro, ermäßigt 6 Euro.

<http://www.theater-an-der-ruhr.de>

Frauentreff bei baraka

Köln. Die Frauen von baraka treffen sich ab sofort an jedem ersten Freitag im Monat in einer woman-special-group. Am Freitag, den 16. März um 20 Uhr laden die Frauen von baraka zu einer Filmvorführung ein. Das Filmthema: lesbische Liebe. Natürlich sind sie auch an den anderen Freitagen zwischen 18:00 und 22:00 Uhr zusammen mit den Männern bei baraka anzutreffen.

www.baraka-online.info

Anders als die Andern-Führung

Köln. Kostenlose Führungen durch die Ausstellung im Foyer der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln: „Anders als die Andern - Schwule und Lesben in Köln und Umgebung 1895-1918" finden statt am 21. und 22. März um 17 Uhr, Treffpunkt Garderobe. Die Ausstellung ist hier bis zum 24. März 2007 zu sehen.

Universitätsstraße 33, 50931 Köln. Öffnungszeiten Mo-Fr. 9-23 Uhr, Sa. 9-16 Uhr.

15 Jahre Homolaber

Dortmund. Am 07.02.1992 ging in Dortmund zum ersten Mal das schwul-lesbische Radiomagazin im Bürgerfunk über den Äther. Somit gehört homolaber zu den ältesten Bürgerfunkmagazinen dieser Stadt. Damals hatten sich einige Journalistik-Studierende der Uni Dortmund zusammen getan, um mit dem recht neuen Medium Bürgerfunk

schwul-lesbische Themen öffentlich zu machen. Sogar eine Diplom-Arbeit wurde über homolaber geschrieben. Neben dem Geburtstag gibt es einen weiteren Grund zum Feiern: Die 200. Sendung wird ausgestrahlt
Sonntag, 25. März 2007, ab 19:04 Uhr. homolaber wird im Bürgerfunk Dortmund gesendet auf der Frequenz von Radio 91,2

Herzenslust-Koordinatorentreffen

Köln. Das erste Treffen der LAG Schwule Prävention/Herzenslust-Koordinatoren findet am 24. März 2007 in Köln statt. Inhaltlicher Schwerpunkt werden Fragen zum Thema "Risikomanagement", insbesondere zu PREP sein. Als Gast wird Armin Schafberger vom Medizinreferat der Deutschen AIDS-Hilfe als Referent und zur Diskussion zur Verfügung stehen. Zu diesem Punkt sind nach Voranmeldung auch Gäste willkommen, die nicht der LAG angehören.
Die [Tagesordnung mit Rückantwort hier als PDF](#)

Weltgesundheitstag

Bonn. Am 7. April 2007 findet der Weltgesundheitstag statt. Er wird in diesem Jahr in Deutschland das Schwerpunktthema "Infektionsschutz" haben; als einen der beiden Unterschwerpunkte wurde "Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten, insbesondere Aids-Prävention" festgelegt. Der Tag wird in Deutschland von der Bundesvereinigung für Gesundheit mit Sitz in Bonn betreut. Es besteht die Möglichkeit, über laufende Aktivitäten, über spezielle Veranstaltungen, Aktionen und Initiativen zu den Themen des Weltgesundheitstages 2007 auf Landesebene auf der neu gestalteten Internetseite des Weltgesundheitstages www.weltgesundheitstag.de bundesweit zu informieren.

Villa Anders-Projektfrühstück:

Köln. Nächster Termin am Sonntag, den 15.04. ab 11 Uhr im RUBICON Beratungszentrum, Rubensstr. 8 – 10. Infos über den aktuellen Stand des Wohnprojekts, Bauplaneinsicht, Anmeldung für eine der Wohnungen, Gespräche in netter Atmosphäre.
www.villa-anders-koeln.de

Beratungsstellen im Netz

Berlin. beranet.de bietet eine neue kostenfreie Informationsveranstaltung an. Aus der Einladung: Mit „Beratungseinrichtungen im Netz“ bieten wir einen Überblick über alles Wissenswerte rund um die Internetpräsenz einer psychosozialen Beratungseinrichtung. Als Kernstück der Veranstaltung präsentieren wir die Möglichkeiten und Einsatzfelder der Onlineberatung. Darüber hinaus werden allgemeine Informationen und Richtlinien zur Darstellung von psychosozialen Einrichtungen im Netz vermittelt, sowie Fragen der Zielgruppenansprache, Usability und nutzerfreundlichen Gestaltung besprochen. Die neueste Version unserer Software, beranet 3.0, über die neben der Onlineberatung auch die komplette Website einer Beratungseinrichtung realisierbar ist, wird ebenso vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Beratungsstellen, die in die Onlineberatung einsteigen wollen und/oder einen neuen Internetauftritt planen bzw. ihre n bestehenden optimieren wollen.

Am 19.04. in Berlin, [Details und Anmeldung hier](#)

Nächste Gay & Grey Sendung

Köln. Die Gay & Grey-Sendung im Bürgerfunk auf Radio Köln im März fällt aus. Nächster Sendetermin ist der 19.4. um 22 Uhr auf 107,1 MHz

Kultcafé

Köln. Am 11. März 2007 gründete sich im Rahmen der Schwulen ALTRERnativen Köln das Mehrgenerationenprojekt „NESTwerk - Wir für uns“ als erstes selbst organisiertes Helfernetzwerk von und für Schwule. Dr. Stefan Jüngst, Seniorenbüro im RUBICON, wird das Helfernetzwerk „Wir für uns“ im Rahmen des Kultcafés vorstellen.

Samstag, 21.4., 16 Uhr, Rubicon

Schwule im Gesundheitswesen

Reinhausen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Schule im Gesundheitswesen“ lädt zu ihrer 100. Arbeitstagung ins Waldschlösschen. Geplant ist ein Vortrag „psychische Gesundheit“ und was das für Schwule bedeutet. Daneben gibt es Arbeitsgruppen zu den Themen „Misslungene Therapeuten-Klienten-Interaktionen“, „Coming Out am Arbeitsplatz“ und „Positiv Leben“.

[Tagungsinfos als PDF hier](#)

+++ TERMINSERVICE +++

Zum Download

[Die März-Termine von AndersROOM in Siegen](#)

[Die Termine der AIDS-Hilfe Köln im April](#)

[Die Termine der Rosa Strippe im April](#)

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, schicke bitte eine kurze Mitteilung an unsere E-Mail-Adresse. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreitet haben möchten, schicken bitte ihre Infos an info@schwules-netzwerk.de. Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.
Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 | <http://www.schwules-netzwerk.de/>